



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

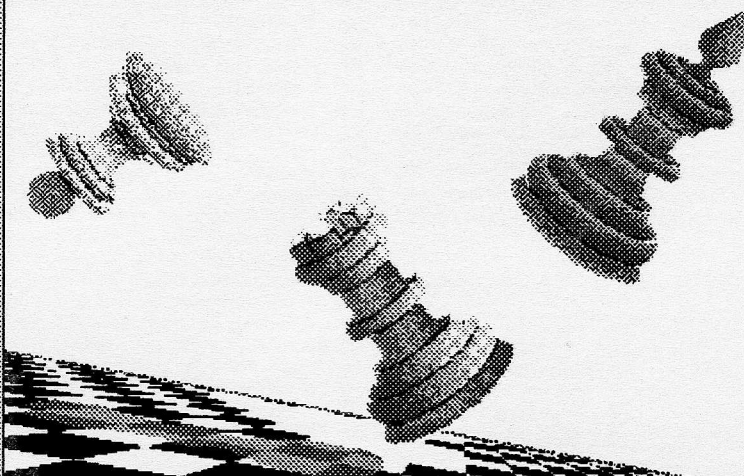
LL-B 4. Runde	2
Fortsetzung	3
2. Klasse Nord 3. Runde	4
2. Klasse Stadt 3. Runde	5
2. Klasse Mitte 3. Runde	6
2. Klasse Süd 3. Runde	7
Impressum	8



SCHACH IN SALZBURG



Hallein führt in LL-B



BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	Konkordiahütte 1	Hallein 1	1,5:4,5
1	Wieser Rupert	Madl Ildiko	0 : 1
2	Buchebner Markus	Dobos Jozsef	½:½
3	Windhofer Johann	Hauthaler Mario	0 : 1
4	Reschreiter Hans	Rettenbacher Wilh	0 : 1
5	Weiss Johann	Walkner Karl	0 : 1
6	Kriesmayr Klaus S	Antonizt Herbert	1 : 0

BR	Mattighofen 2	ASK Salzburg 4	1,5:4,5
1	Pilshofer Gerhard	Krimbacher Walter	0 : 1
2	Friedl Gerhard	Becker Christoph	1 : 0
3	Vorreiter Günter	Rettenbacher Ro.	½:½
4	Muhr Rudolf	Rabensteiner Kl.	0 : 1
5	Feldhofer Karl	Ebner Josef	0 : 1
6	Schöfecker Franz	Janecek Egon	0 : 1

BR	Sparkasse Neum.	SG OLT 2	3,5:2,5
1	Sulava Nenad	Schuster Heimo	1 : 0
2	Kampl Walter	Hinterhofer Hubert	1 : 0
3	Kampl Erich	Felber Heinz	0 : 1
4	Egger Martin	Csipek Gerald	0 : 1
5	Holzinger Helmut	Steiner Dietmar	1 : 0
6	Zechner Günther	Hrovat Alois	½:½

BR	SC Inter Sbg. 1	"Erste" Radstadt	3,5:2,5
1	Donegani Peter	Berger Herbert	½:½
2	Miladic Vojo	Hutz Gerhard	0 : 1
3	Ortner Ronald	Eder Herbert	1 : 0
4	Hanel Edith	Neubauer Karl	1 : 0
5	Koller Dieter	Kocher Martin	1 : 0
6	Pöhr Adolf	Scharfetter Johann	0 : 1

BR	HSV 1	Mattighofen 1961	5,0:1,0
1	Burger Andreas	Waldner Alois	1 : 0
2	Krauland Michael	Feichtenschlager J	½:½
3	Veigl Wilhelm	Filipek Henry	1 : 0
4	Hauser Walter	Grausgruber Rene	1 : 0
5	Jung Erwin	Werdecker Rola.	½:½
6	Mauch Franz	Mühlbacher-K. J.	1 : 0

BR	Ranshofen 2	Wüstenrot Mo. 66	4,0:2,0
1	Frühauf Norbert	Hicker Harald	1 : 0
2	Spiesberger Gerh.	Fleischanderl Fritz	½:½
3	Sperl Reinhold	Kleiter Gernot	1:0K
4	Manzenreiter Fr.	Plomberger Rola.	½:½
5	Zoister Stefan	Sonnbichler Rup.	1 : 0
6	Höfelsauer Robert	Kaiser Wolfgang	0 : 1

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Hallein 1							4,5	5	4		5		8	18,5	77
2	HSV 1					4,5	2,5		5			5		6	17,0	71
3	Ranshofen 2				4		3,5	2,5			5			6	15,0	63
4	Wüstenrot Mozart 66			2				2			5		4,5	4	13,5	56
5	ASK Salzburg 4		1,5							4	3		4,5	5	13,0	54
6	"ERSTE" Radstadt		3,5	2,5							2,5		4	4	12,5	52
7	Konkordiahütte 1	1,5		3,5	4							3		5	12,0	50
8	Mattighofen 1961	1	1							4			5	4	11,0	46
9	Sparkasse Neumarkt	2				2			2			3,5		2	9,5	40
10	SC Inter Salzburg 1			1	1	3	3,5							3	8,5	35
11	SG OLT. 2	1	1					3		2,5				1	7,5	31
12	Mattighofen 2				1,5	1,5	2		1					0	6,0	25

KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE

Hallein marschiert zielstrebig dem Meistertitel entgegen. Auch Konkordiahütte war kein echter Prüfstein für die starke Halleiner Mannschaft. Dem HSV, einzig ernst zu nehmender Verfolger von Hallein, schmerzt die überraschende Niederlage gegen Radstadt in der zweiten Runde doch sehr. Ansonst könnte man mit Hallein punktgleich sein. Hinter dem dritten Ranshofen ist das dichtgedrängte Mittelfeld bis zum 8 Rang. Dahinter kämpft man bereits gegen den Abstieg.

Wieser Rupert kam nach einigen ungenauen Eröffnungszügen nicht mehr zur Rochade, und hatte danach gegen den Angriff am Damenflügel von Madl Ildiko keine Chance mehr. Dobos Jozsef opferte gegen Buchebner Markus in der Eröffnung einen Bauern, für mehr Initiative. Markus konnte aber alle Angriffsversuche von Jozsef abwehren,

kam dabei jedoch in Zeitnot und bot trotz eines Mehrbauerns Remis an, welches Jozsef annahm. Bei der Analyse wurde festgestellt das in der Endstellung der Mehrbauer wahrscheinlich nicht zu verwerten gewesen wäre. Jedenfalls ein toller Erfolg von Markus. Windhofer Johann gewann im Mittelspiel einen Bauern gegen Hauthaler Mario. Dann machte Johann jedoch einen falschen Damenzug, dadurch bekam Mario einen derart starken Angriff, der dann von Johann nicht mehr abzuwehren war. Lange Zeit hatte Reschreiter Hanes eine ausgezeichnete Stellung gegen Rettenbacher Wilhelm. Durch eine Unachtsamkeit verlor er jedoch einen Bauern, und die Verwertung dieses Vorteils war für Wilhelm kein Problem. Nach einem schlechten Läuferzug von Weiss Johann erspielte sich Walkner Karl eine sehr starke Stellung und Johann musste seine Dame für Turm und Läufer geben um das Ärgste zu verhindern. Da sich Karl

danach einige Figuren fesseln ließ, wäre bei genauer Spielweise vielleicht ein Remis für Johann möglich gewesen. Nachdem Kriesmayr Klaus S. im Mittelspiel einen Bauern verloren hatte, opferte er noch einen Bauern für bedingungslosen Angriff und seinen Freibauern auf der B-Linie. Das Spiel wäre wahrscheinlich verloren gewesen, aber Antonizt Herbert fand nicht immer die besten Züge und musste sich schlussendlich geschlagen geben.

Der HSV festigte mit seinem hohem Sieg über Mattighofen 1961 seinen zweiten Rang in der Tabelle. Burger Andreas und Waldner Alois spielten fünfzehn Züge Theorie, dann übersah Alois jedoch einen Bauernvorstoß von Andreas, und musste das Spiel verloren geben. Krauland Michael kam in Zeitnot, da jedoch Feichtenschlager Josef den möglichen Gewinnzug nicht sah, einigte man sich auf Remis. Veigl Wilhelm hatte wenig Gegenwehr, und gewann sicher gegen Filipek Henry. Hauser Walter opferte einen Bauern für den Angriff, und konnte dann im 27 Zug Grausgruber Rene Matt setzen. Jung Erwin und Werdecker Roland einigten sich in einer offenen, sehr unklaren Stellung auf Remis. Mauch Franz erreicht eine vorteilhafte Stellung gegen Mühlbacher Karrer Johann, durch welche er zwangsläufig zwei Bauern gewann, was zum Sieg reicht.

Aufsteiger Ranshofen schlägt sich ausgezeichnet in dieser Liga. Und belegt nach einem Drittel der Runden den guten dritten Rang. Frühauf Norbert startet nach einem Fehler von Hicker Harald einen Königsangriff. Harald verlor bei der Abwehr des Angriffes einen Bauern und die Qualität. Dieser Vorteil genügte Norbert zum Sieg. Spiesberger Gerhard hatte bereits eine Qualität weniger gegen Fleischanderl Fritz, als Fritz die Stellung schloss und damit den Vorteil der Qualität nicht mehr ausnützen konnte. Als das Spiel Remis gegeben wurde hatte sogar Gerhard die leicht bessere Stellung. In der Schlussstellung hatte Plomberger Roland zwei Mehrbauern, bot jedoch zur Überraschung von Manzenreiter Franz Remis, welches sofort angenommen wurde. Zoister Stefan und Sonnlichler Rupert lieferten sich eine wilde Blitzpartie, in der Stefan der Glücklichere war. Kaiser Wolfgang hatte gegen Höfelsauer Robert einen Bauern mehr, als Robert seine Dame einstellte.

Die sehr abstiegsgefährdeten Mattighofener mussten die Überlegenheit des ASK anerkennen. Pilshofer Gerhard stellte im neunten Zug einen Bauern gegen Krimbacher Walter ein. Walter gab kurzfristig den Bauern zurück, bekam dafür das Läuferpaar, und auch wieder einen Mehrbauern. Die Verwertung dieses Vorteiles war für Walter kein Problem. Friedl Gerhard gewann bereits im siebzehnten Zug gegen den Stonewall von Becker Christoph. Nach beidseitig passiver Eröffnung, wurde Vorreiter Günter von Rettenbacher Robert klar überspielt. Mit sehr viel Glück und der tatkräftigen Mithilfe von Robert, gelang es Günter in ein Remis abzuwickeln. Muhr Rudolf stellte gegen Rabensteiner Klaus einen Turm ein. Feldhofer Karl wurde von Ebner Josef klar überspielt. Ein Bauern-

verlust von Schöfecker Franz reichte Janeczek Egon zum Sieg.

Die Radstädter fuhren guten Mutes nach Salzburg zum Spiel gegen Inter. Die Heimfahrt wurde dann etwas gedämpfter angetreten, hatte man doch sehr unglücklich verloren. Doneganie Peter kannte sich in der Theorie der Grünfeld Verteidigung besser aus als Berger Herbert. Peter gewann im Übergang vom Mittelspiel zum Endspiel zwangsläufig einen Bauern. Nachdem Herbert danach noch einen Bauern einstellte und in sehr grosse Zeitnot kam, spielte er seinen Freibauern konsequent nach vorne. Da Peter diesen Bauern zu wenig beachtete, und bis zur siebten Reihe vordringen ließ, musste er seine Dame für den Freibauern und einen Turm opfern. Das Endspiel Dame mit drei Bauern und Turm mit sechs Bauern wurde dann remis gegeben. Hutz Gerhard nützte einige schwächere Züge von Miladic Vojo zum Königsangriff und schnellen Sieg. Eder Herbert hatte bis ins Endspiel die bessere Stellung als Ortner Roland. Das entstandene Endspiel schätzte Herbert jedoch falsch ein, spielte auf Gewinn anstatt zu verteidigen und vergab dadurch ein sicheres Remis. Neubauer Karl störte der Lärm im Spiellokal derart, dass er unkonzentriert spielte. Nachdem Karl gegen Hanel Edith ausgeglichen hatte, und durch eine Kombination eine Bauerngewinn möglich gewesen wäre, schlug er falsch und verlor dabei eine Figur. Kocher Martin kam gegen Koller Dieter besser aus der Eröffnung, verlor danach diesen Vorteil und verlor ein auf Remis stehendes Endspiel. Martin hätte allerdings sehr genau spielen müssen um das Remis zu erreichen. Dieter stand trotz eines Bauern weniger leicht besser. Scharfetter Johann spielte eine ausgezeichnete Partie gegen Pöhr Adolf. Erspielte sich im Mittelspiel eine Figur. Einziges Problem für Johann war seine hochgardige Zeitnot. Doch Adolf stellte seine Dame ein und gab danach auf.

Die im Vorjahr so erfolgreich spielende Spielgemeinschaft OLT findet dieses Jahr nicht zur gewohnten Spielweise. Auch Neumarkt hatte wohl nicht erwartet eher gegen den Abstieg als um den Aufstieg zu spielen. Sulava Nenad musste all sein Können einsetzen, um gegen Schuster Heimo in einer spannend verlaufenden Partie die Oberhand zu behalten. Hrovat Alois stellte gegen Zechner Günter eine Figur ein, es gelang Alois jedoch trotzdem ein Remis zu erreichen. Die restlichen Partien wurden jeweils sehr schnell entschieden.

PAARUNG DER 5. RUNDE, AM 30.11.1996

SC Inter Salzburg 1 Ranshofen 2 Wüstenrot Mozart 66 „ERSTE“ Radstadt ASK Salzburg 4 Mattighofen 1961	Konkordiahütte 1 Mattighofen2 HSV 1 Sparkasse Neumarkt Hallein 1 SG OLT 2
---	--

BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE 2. KLASSE NORD

BR	Seekirchen Jug.	SG OLT 4	1,5:2,5
1	Weilbuchner Joha.	Zauner Alois	½:½
2	Plackner Florian	Kreutzer Johann	0 : 1
3	Zand Oliver	Rehrl Bernhard	1 : 0
4	Plackner Franz	Eder Peter	0 : 1

BR	Cafe Dirschl. N.	SG Obertrum-N.	3,0:1,0
1	Schaub Ewald	Wesp Johann	½:½
2	Kawinek Arnold	Strasser Franz	½:½
3	Stadlmann Gerh.	Fussi Konrad	1 : 0
4	Bruckmoser Franz	Schneider Bernd	1 : 0

BR	Seekirchen 2	Tarnantone Neu.	4,0:0,0
1	Zeiner Johann	Hauser Michael	1 : 0
2	Stranzinger Walter	Hauser Johann	1 : 0
3	Wallner Vinzenz	Kramer Alexander	1 : 0
4	Strohbichler Alfred	Hauser Günther	1 : 0

BR	Mattighofen 3	Raika Ach/Bhs 2	1,0:3,0
1	Sycek Adolf	Weber Waldemar	0 : 1
2	Reisenhofer Gerh.	Kneissl Stefan	1 : 0
3	Bliem Wolfgang	Lippl Siegfried	0 : 1
4	Perschl Christian	Seitz Werner	0 : 1

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%
1	Seekirchen 2						3	4	4					6	11,0	92
2	Union/Raika Ach/Burgh.2					3,5	3		2,5					6	9,0	75
3	Cafe Dirschl. Neumarkt				3	3,5		2,5						6	9,0	75
4	SG Obertrum-Neumarkt			1			2,5	2,5						4	6,0	50
5	SG OLT 4		0,5	0,5					2,5					2	3,5	29
6	Mattighofen 3	1	1		1,5									0	3,5	29
7	Tarnantone Neumarkt	0		1,5	1,5									0	3,0	25
8	Seekirchen Jugend	0	1,5			1,5								0	3,0	25

KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE DER 2. NORD

Seekirchen 2 hatte mit den jungen Tarnantone Neumarktern keine Probleme, und führt in der Tabelle bereits mit zwei Punkten Vorsprung auf Ach/Burghausen und Cafe Dirschl. Neumarkt. Einzig Hauser Michael konnte gegen Zeiner Johann seine Stellung lange ausgeglichen halten. Als man schon an ein Remis glaubte setzte sich doch die grössere Routine von Johann durch.

Die Seekirchner Jugend bestand sehr gut gegen die SG OLT. Weilbuchner Johann und Zauner Alois lieferten sich eine spannende und zähe Partie. Zand Oliver überraschte Rehrl Bernhard mit einem sofort vorgetragenem Königsangriff und erspielte sich souverän den ganzen Punkt. Plackner Florian und Plackner Franz waren ohne Chancen gegen Kreutzer Johann und Eder Peter.

Im internen Spiel gegen Cafe Dirschl. Neumarkt musste die SG. Obertrum - Neumarkt die erste Niederlage hinnehmen. Die vorderen Bretter konnten noch ein ausgeglichenes Ergebnis erspielen, aber auf den hinteren Brettern war man den rutinierten Klubkollegen doch unterlegen.

Mattighofen 3 hatte gegen Raika Ach/Burghausen wenig zu bestellen.

PAARUNGEN DER 4. RUNDE, AM 30.11.1996

SG OLT 4	Seekirchen 2
Cafe Dirschl. Neumarkt	Seekirchen Jugend
Mattighofen 3	Tarnantone Neumarkt
Union/Raika Ach/Burgh 2	SG Obertrum-Neumarkt

NACHTAGE ZUR 2. KL. NORD 2. Runde

BR	Mattighofen 3	Seekirchen 2	1,0:3,0
1	Sycek Adolf	Fink Hans	1 : 0
2	Reisenhofer Gerh.	Zeiner Johann	0 : 1
3	Bliem Wolfgang	Stranzinger Walter	0 : 1
4	Perschl Christian	Strohbichler Alfr.	0 : 1

BR	Raika Ach/Bhs 2	Seekirchen Jug.	2,5:1,5
1	Weber Waldemar	Weilbuchner Joha.	1 : 0
2	Seitz Werner	Plackner Florian	1 : 0
3	Kneissl Stefan	Zand Oliver	½:½
4	Ortner Stefan	Zand Jürgen	0 : 1

TERMINE

- 23.11.96: 4. Runde LLA, 1.Kl. Nord und Süd, 3. Kl. Stadt
- 30.11.96: 5. Runde LLB, 4. Runde der 2. Klassen
- 30.11.96: Braunauer Blitzturnier, 19 Uhr, Braunauer Schachhaus
- 07.12.96: 4. Runde STL-B, 5. Runde LLA, 1.Kl. Nord und Süd, 3. Kl. Stadt
- 09.12.96: 6. Vorstandssitzung des SLV Salzburg.
- 14.12.96: 6. Runde LLB, 5. Runde der 2. Klassen
- 26.12.96: Stefanie Blitzturnier von Mozart, 10 Uhr Sternbräu
- 26. - 31.12.96: 5. Intern. Raiffeisen Open, Günter Mitterhuemer, Seebach 19, 4070 Eferding, Tel.: 07272/4398, Fax: 07273/633615.
- 28.12.96: Braunauer Blitzturnier, 19 Uhr, Braunauer Schachhaus

BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	Salzburg Südost	HSV 2	1,0:3,0
1	Lurf Peter	Kepl Richard	0 : 1
2	Sniesko Robert	Berger Rudolf	½:½
3	Gersdorf Rainer	Hofer Helmuth	½:½
4	Zeitler Hermann	Weiss Hermann	0 : 1

BR	ASK Post SV 2	KFZ Höggerl M 80	3,5:0,5
1	Baierhofer Harald	Grasshoff Christia	1 : 0
2	Waggerl Alex.	Fritz Adolf	1 : 0
3	Hermann Oliver	Wiendl Gerhard	½:½
4	Kuhr Gerold	Sezenlik Oguzhan	1 : 0

BR	SC Inter Sbg. 3	HSV 3	3,0:1,0
1	Birkle Donat	Stader Stefan	0 : 1
2	Bruckbauer Mar.	Winklehner Thom.	1 : 0
3	Böhm Fritz	Berger Kaspar	1 : 0
4	Albrecht Christian	Burger Harald	1 : 0

BR	ASK Salzburg 22	ASK Salzburg 21	3,0:1,0
1	Brandner Paul	Mayer Werner	1 : 0
2	Baierhofer Horst	Kohlweis Walter	1 : 0
3	Müller Klaus	Puttinger Joh.	1 : 0
4	Perner Lisa	Ablinger Josef	0 : 1

BR	ASK Evergreen	Bad Ischl 2	0,5:3,5
1	Sofka Ludwig	Schilcher Wolfg.	0 : 1
2	Stangassinger No.	Laimer Franz	½:½
3	Wallner Andreas	Maschek Ludwig	0 : 1
4	Wohlmuth Helmut	Oberthaler Nikol.	0:1K

PAARUNG DER 4. RUNDE, AM 30.11.1996	
HSV 2	ASK Salzburg 21
KFZ Höggerl Mozart 80	ASK Salzburg 22
Bad Ischl 2	ASK Post SV 2
HSV 3	ASK Evergreen
Salzburg Südost	SC Inter Salzburg 3

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	HSV 2						3	3,5			4	6	10,5	88
2	ASK Post SV 2					2		3		3,5		5	8,5	71
3	Bad Ischl 2				3		2		3,5			5	8,5	71
4	SC Inter Salzburg 3			1						3	3	4	7,0	58
5	ASK Salzburg 21		2					1	2,5			3	5,5	46
6	Salzburg Südost	1		2							2	2	5,0	42
7	ASK Salzburg 22	0,5	1			3						2	4,5	38
8	ASK Evergreen			0,5		1,5				2		1	4,0	33
9	KFZ Höggerl Moz.80		0,5		1				2			1	3,5	29
10	HSV 3	0			1		2					1	3,0	25

KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE

Tabellenführer HSV ließ auch Salzburg Südost kein Chance und gewann klar. Alle Partien verliefen ohne grosse Vorkommnisse, ausser die Partie zwischen Gersdorf Rainer und Hofer Helmut. In dieser sehr spannend gespielten Partie versuchten die Beiden alles um zu gewinnen. Aber nach fünf Stunden Kampf einigte man sich auf Remis.

Mayer Werner kam besser aus der Eröffnung gegen Brandner Paul. Werner stellte danach seinen Läufer so ungünstig, dass der Läufer infolge einer Mattdrohung von Paul verloren ging. Ähnlich erging es Kohlweis Walter gegen Baierhofer Horst. Nur war es bei Walter ein ganzer Turm der verloren ging. Puttinger Johannes spielte in besserer Stellung ein unmotiviertes Figurenopfer, und musste gegen Müller Klaus eine Niederlage hinnehmen. Perner Lisa hatte in einem Schwerfigurenendspiel einen Mehrbauern, als sie einen Turm gegen Ablinger Josef einstellte.

Sofka Ludwig konnte seinem Raumvorteil, welchen er sich in der Eröffnung erspielt hatte nicht nützen, verlor im Mittelspiel einen Bauern und das Spiel. Stangassinger Norbert hatte sehr bald das bessere Spiel gegen Laimer Franz, aber alle Versuche von Norbert das Spiel zu gewinnen fruchteten nichts, und so musste sich Norbert mit dem Remis zufried-

den geben. Wallner Andreas hatte auf d6 einen rückständigen Bauern, welcher ihm von Maschek Ludwig erfolgreich blockiert wurde. Als sich Ludwig dann auf dem Damenflügel noch einen Freibauern schaffen konnte, war das Spiel entschieden.

Baierhofer Harald kämpfte lange gegen Grasshoff Christian, und erst ein Figurengewinn nach langem Spiel entschied für Harald. Fritz Adolf verlor sehr früh seine Dame. Diesen Vorteil ließ sich Waggerl Alexander nicht mehr nehmen. Hermann Oliver kam gegen Wiendl Gerhard über ein Remis nicht hinaus. Kuhr Gerold setzte sich mit seiner Routine sicher gegen den jungen Sezenlik Oguzhan durch. Inter war den jungen HSV Spielern zu überlegen. Das 4:0 verhinderte der schachliche Selbstmord von Birkle Donat gegen Stader Stefan. Diese Aussage stammt von Herrn Birkle persönlich. Bruckbauer Maritta lieferte eine Monsterpartie gegen Winklehner Thomas. Maritta verschmähte einen Damengewinn auf kosten ihres Turmes, und so musste sie fünf Stunden lange um den Sieg kämpfen. Böhm Fritz spielte eine sehr solide Partie gegen Berger Kaspar. Kasper hat noch zuwenig Spielerfahrung um so rutinierte Spieler wie Fritz in Verlegenheit zu bringen. Albrecht Christian siegte sehr schnell gegen Burger Harald, welcher viel zu schnell spielte.

BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE 2. KLASSE MITTE

Sparkasse Schwarzach 4
SPIELFREI

BR	Rif 2	Konkordiahütte 3	3,0:1,0
1	Herndl Gerhard	Hammer David	1 : 0
2	Doncevic Katarina	Jahn Richard	1 : 0
3	Schmidt Mario	Scharler Jürgen	½:½
4	Bross Christian	Fabian Herbert	½:½

BR	Hallein 2	Golling Jugend	3,0:1,0
1	Maletic Dusko	Ljubic Franjo Jun.	1 : 0
2	Kofler Andreas	Marsic Mladen	1 : 0
3	Reithofer Edmund	Wenger Erich	1 : 0
4	Wallmann Andrea	Pixner Peter	0 : 1

BR	Raika Kuchl	ASKÖ Radstadt	3,0:1,0
1	Siller Norbert	Czak Ingbert	1 : 0
2	Oberweger Peter	Eder Johannes	½:½
3	Klabacher Erich	Kreuzsaler Josef	1 : 0
4	Rettenbacher Ge.	Huber Christian	½:½

TABELLE 2. KLASSE MITTE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%
1	Hallein 2				3,5	3		3					6	9,5	79
2	Raika Kuchl			2,5		3							4	5,5	69
3	Rif 2		1,5		3	1							2	5,5	46
4	Konkordiahütte 3	0,5		1			3,5						2	5,0	42
5	ASKÖ Radstadt	1	1	3									2	5,0	42
6	Sp. Schwarzach 4				0,5			3					2	3,5	44
7	Golling Jugend	1					1						0	2,0	25

KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE DER 2. KL. MITTE

Auch in dieser Klasse geht Hallein dem Meistertitel ungefährdet entgegen. Gegen Golling Jugend musste man zwar einen Punkt abgeben, aber man hält trotzdem noch bei fast 80% der möglichen Punkte.

Ljubic Franjo j. hielt seine Partie gegen Maletic Dusko lange ausgeglichen. Schließlich gelang es jedoch Dusko einen Bauern vorzustossen, und zur Dame zu verwandeln. Was Dusko den ganzen Punkt einbrachte. Kofler Andreas hatte gegen Marsic Mladen bald zwei Bauern mehr. Eine Springergabel von Andreas beendete dann das Spiel. Reithofer Edmund gewann Bauern um Bauern gegen Wenger Erich, und ein Bauernangriff gegen König und Turm beendete das Spiel. Pixner Peter opferte im neunten Zug eine Figur gegen Wallmann Andrea. Das Opfer war jedoch unkorrekt und Wallmann hatte danach zwei Bauern mehr. Durch schwache Züge von Andrea gewann Peter beide Qualitäten. Aber auch Peter machte nicht immer die besten Züge, so hätte Andrea ein zweizügiges Matt gehabt. Andrea übersah jedoch diese Möglichkeit, und so hatte Peter schlussendlich das bessere Ende für sich.

Obwohl Kuchl ein Spiel weniger ausgetragen hat, belegen sie bereits den zweiten Rang in der Tabelle. Gegen Radstadt landeten sie einen sicheren Sieg. Siller Norbert konnte im Endspiel seinen Mehrbauern verwerten. Als Oberweger Peter dem jungen Eder Johannes Remis anbot, hatte er wahrscheinlich die etwas bessere Stellung, und es wäre vielleicht der Sieg möglich gewesen. Kreuzsaler Josef erleidet das gleiche Schicksal wie Czak, und unterliegt Klabacher Erich im Endspiel. Ohne gro-

ssem Kampf einigten sich Rettenbacher Georg und Huber Christian auf Remis.

Den ersten Sieg landete Rif gegen Konkordiahütte. Hammer David spielte die Lieblingseröffnung von Herndl Gerhard. David musste um kein Material zu verlieren künstlich rochieren, schwächte durch den Aufzug des g-Bauerns zusätzlich seine Königsstellung. Dadurch gelang es Gerhard sehr grossen Druck auf den König von David auszuüben. Ein scheinbar guter Zug von David stellte sich als doch nicht so gut heraus, ermöglichte es aber Gerhard schnell zu gewinnen. Doncevic Katarina übte ständig Druck auf die Stellung von Jahn Richard aus, übersieht jedoch ein Damenopfer mit zweizügigem Matt. Spielt danach etwas gekünstelt weiter, hat wieder die Möglichkeit durch ein Damenopfer Matt zu erreichen. Katarina opfert ihre Dame jedoch an der falschen Stelle, aber Richard glaubt, dass er Matt wird und gibt auf. Durch einen einfachen Zug wäre das Matt mit Figurengewinn abzuwehren gewesen. Scharler Jürgen hatte gegen Schmidt Mario die bessere Stellung, sah jedoch den Gewinnweg nicht, und so einigten sich die Beiden nach vier Stunden Spielzeit auf Remis. Bross Christian hatte zwar zwei Figuren für einen Turm, sein schlechter Läufer machte aber den Materialvorteil zunichte, so einigte er sich mit Fabian Herbert auf Remis.

PAARUNGEN DER 4. RUNDE, AM 30.11.1996

Spielfrei Konkordiahütte 3 Gollinger Jugend	ASKÖ Radstadt Raika Kuchl Rif 2
Sparkasse Schwarzach 4	Hallein 2

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 2. KLASSE SÜD

BR	BEA Saalfelden	Steinerwirt Zell 2	1,5:2,5
1	Scheiber Aegidius	Blamauer Wilhelm	0 : 1
2	Fraissl Reinhard	Vaselei Günter	0 : 1
3	Wang Kung Hao	Sigl Martin	1 : 0
4	Hinterseer Thom.	Sendlhofer Norber	½:½

BR	Taxenbach 1	Pinzg. Senioren	2,0:2,0
1	Köp Josef	Möschl Josef	½:½
2	Kollmann Hans	Ober Robert	0 : 1
3	Radacher Franz	Moser Franz	½:½
4	Grünwald Hans	Schaidreiter Joha.	1 : 0

BR	Taxenbach 2	Sparkasse Utt. 4	4 : 0K
1		Uttendorf nicht angetreten.	
2			
3			
4			

PAARUNGEN DER 4. RUNDE, AM 30.11.1996	
Steinerwirt Zell am See	Pinzgauer Senioren
Sparkasse Uttendorf 4	Taxenbach 1
ÖGB-BEA Saalfelden	Taxenbach 2

TABELLE 2. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	ÖGB-BEA Saalfelden		1,5		4		4							4	9,5	79
2	Steinerwirt Zell / See	2,5		3			3,5							6	9,0	75
3	Taxenbach 1		1		2	4								3	7,0	58
4	Pinzgauer Senioren	0		2		3								3	5,0	42
5	Taxenbach 2			0	1		4							2	5,0	42
6	Sparkasse Uttendorf 4	0	0,5			0								0	0,5	4

KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE DER 2. KL. SÜD

Saalfelden musste in dieser Runde die erste Niederlage hinnehmen. Zell am See konnte dadurch bis auf einen halben Punkt zu Saalfelden in der Tabelle aufschließen.

Bei den Taxenbachern will es dieses Jahr einfach nicht laufen. Kollmann Hans verlor gegen Ober Robert eine klar gewonnenes Spiel, und verschenkte dadurch den Sieg gegen die Pinzgauer Senioren.

Die zweite Taxenbacher Mannschaft war sehr erobst, dass es die Uttendorfer Mannschaft nicht für nötig befunden hat, den Mannschaftsführer vom Nichtantreten zu verständigen. So mussten alle Spieler von Taxenbach zum Spielort kommen um dann unverrichteter Dinge wieder nach Hause zu gehen. Uttendorf hatte den falschen Mannschaftsführer verständigt, und das auch erst eine Stunde vor Spielbeginn.

Heidi Groiss †

Ganz überraschend ist die Gattin unseres Ehrenpräsidenten Karl Groiss am Freitag den 8. November an einer ganz seltenen Krankheit ganz überraschend gestorben. Im Namen der Salzburger Schachgemeinde möchte die Redaktion der SIS Karl Groiss und seiner Familie ihr tiefstes Beileid übermitteln. Bei einem engagierte Funktionär muß seine Frau mitspielen, muß seine Frau mitspielen. Deshalb sind wir Heidi für ihr mitspielen zu Dank verpflichtet.

Gerling Wallerseepokal-Turnier

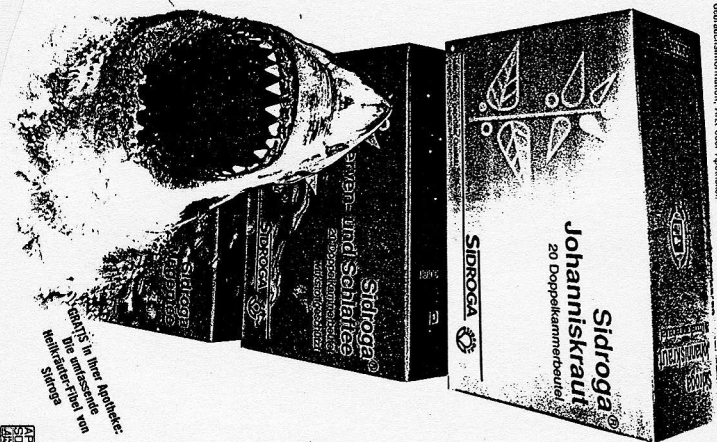
Erwartungsgemäß ist der Turnierfavorit Engelbert Schöppl weiterhin ungeschlagen und liegt vor der Schlußrunde uneinholbar in Führung. Im Verfolgerduell kam es zwischen Gerhard Essl und Martin Egger zu einer Punkteteilung. Interessant ist dabei, daß Gerhard trotzdem vom 2. auf den 4. Rang zurückfiel.

R	Name	Verein	Elo	PK	BH
1	Schöppl Engelbert	Kufstein	2212	6,0	21,0
2	Egger Martin	Neumarkt	1845	4,5	22,5
3	Appl Gerhard	Trimmelka	1918	4,5	21,5
4	Essl Gerhard	Schwarzach	1909	4,5	20,5
5	Winkler Walter	Mondsee	1773	4,0	17,5
6	Hinterhofer Hubert	Trimmelka	1831	3,0	21,5
7	Holzinger Helmut	Neumarkt	1797	3,0	21,5
8	Saugspier Mario	Mondsee	1649	3,0	19,5
9	Mösl Felix	Seekirchen	1666	3,0	17,5
10	Bernhard Julia	Vöcklabruck	1368	3,0	15,5
11	Bruckmoser Franz	Neumarkt	1541	2,5	17,0
12	Fischinger Wolfg.	Rif	1542	2,5	16,5
13	Bernhard Rudolf	Vöcklabruck	1365	2,5	16,5
14	Kawinek Arnold	Neumarkt	1495	2,5	12,0
15	Fugger Christian	Scharnstein	1670	2,0	18,0
16	Höckner Thomas	Neumarkt	1599	2,0	13,5
17	Schaub Ewald	Neumarkt	1598	1,5	16,5
18	Herbst Herbert	Obertrum	0	0,0	15,5

P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

SCHLECHTE NERVEN?

Schlechte Nerven "trüben" nicht nur, sondern sind auch oft der Auslöser für seelische Verstimmungen, die im besten Falle nur vorübergehenden Depressions führen können. Vorbeugen ist hier die beste Präventionsmaßnahme. am besten mit natürlichen Mitteln. **Sidroga Johanniskraut** ist als Tee ein anerkanntes Mittel gegen seelische Verstimmungen, inklusive Schlafstörungen. **Sidroga Nerven- und Schilddrüse** sorgt für ruhigen Schlaf, der bekanntlich besten Medizin. **Sidroga Magnesia** wirkt kramplösend und beruhigend bei Magen- und Darmbeschwerden. Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchs- und Packungsbeilagen. Arzt oder Apotheker.



Verkauf in Ihrer Apotheke.
Die unterschiedliche
Bezeichnung von
Sidroga

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif